Ward ein Blümchen mir geschenkt

Text: Hoffmann von Fallersleben

1. Ward ein Blüm-chen mir ge-schen-ket, hab's ge-pflanzt und hab's ge-trän-ket.
 Vö-gel, kommt und ge-bet acht! Gelt, ich hab es recht ge-macht.

2. Komm, laß mein Blümchen sprießen.

Komm, es zu begießen!

In Angesicht,

Schau dich nicht!

3. Und ich kann es kaum erwarten.

Täglich geh ich in den Garten,

täglich frag ich: „Blümchen, sprich,

Blümchen, bist du bö's' auf mich?“

Probeseite von www.holzschuh-verlag.de

Ein, schlaf

Text: Jochim Heinrich Campe

Melodie: Johann Friedrich Reichardt

1. Schlaf, Kind-lein, schlaf! Der Va-ter hüt' die Schaf'; die Mut-ter schüt-telt's
 Bä-u-me-lein, da fällt her-ab ein Träu-me-lein. Schlaf, Kind-lein, schlaf!

2. Schlaf, Kindlein, schlaf!

Am Himmel ziehn die Schaf:

Die Sternlein sind die Lämmerlein,

der Mond, der ist das Schäferlein.

Schlaf, Kindlein, schlaf!

3. Schlaf, Kindlein, schlaf!

So schenk ich dir ein Schaf

mit einer goldnen Schelle fein,

das soll dein Spiegelgelle sein.

Schlaf, Kindlein, schlaf!